

Verhaltenskodex



Kreisfeuerwehrverband
Schleswig-Flensburg

Teamwork und Vertrauen sind die Grundlage unserer Zusammenarbeit - deshalb ist es entscheidend, dass wir uns gegenseitig respektieren und schützen.

Respekt und Schutz bedeuten für uns:

Andere ernst nehmen - unabhängig von Geschlecht, sexueller Orientierung, Herkunft, Religion, Alter oder Erfahrung und keine körperlichen oder persönlichen Grenzen überschreiten.

Diskriminierung, Belästigung oder Gewalt liegen vor, wenn eine Person körperlichen, sexualisierten, psychischen oder verbalen Handlungen ausgesetzt wird, die sie benachteiligen, herabwürdigen oder Grenzen überschreiten.

Gewalt ist vielfältig - oft nicht direkt oder sichtbar für alle.

- **Die Wahrnehmung der betroffenen Person ist maßgeblich:** Wird ein Verhalten als übergriffig empfunden, ist es ernst zu nehmen.
- **Auch normalisierte Gewalt ist Gewalt:** Selbst wenn eine Person eine Handlung nicht sofort als solche erlebt oder gelernt hat, dies zu tolerieren (zum Beispiel aus Angst), kann sie Gewalt darstellen - z. B. sexualisierte Sprüche, diskriminierende Sprache oder strukturelle Benachteiligung
- **Die Verantwortung liegt immer bei der übergriffig handelnden,** niemals bei der betroffenen Person.

Dieser Verhaltenskodex gibt einen klaren Rahmen für den respektvollen Umgang miteinander und ist für alle Mitglieder der Feuerwehr verbindlich.



💡 **Aber keine Sorge - der Weg ist das Ziel.**

Es geht nicht darum, alles perfekt zu machen, sondern darum, genau hinzuschauen, **Fehler einzugestehen und gemeinsam daraus zu lernen.**

Wir alle machen Fehler, wir alle überschreiten manchmal Grenzen - oft ohne es zu merken oder mit guter Absicht. Entscheidend ist, dass wir offen über solche Themen sprechen. Nur so können wir wirklich etwas verändern.

Formale Beschwerde

Du möchtest dich über diskriminierendes, übergriffiges oder gewaltvolles Verhalten eines Kameraden oder einer Kameradin offiziell beschweren? Dann kannst du eine formale Beschwerde einreichen:

✉ kreiswehrfuehrung@kfv-slfl.de

Vertrauliche Beratung

Du hast etwas erlebt, das dich belastet oder bei dem du dich unsicher fühlst? Du hast etwas beobachtet, bei dem du einen Rat benötigst? Dann steht dir Ann-Kathrin Lorenzen als vertrauliche Ansprechpartnerin zur Verfügung:

✉ fairnessimfokus@kfv-slfl.de



Fälle werden auf Wunsch anonym behandelt

WIR zeigen Haltung gegen sexualisierte Diskriminierung, Belästigung und Gewalt

„Choice - Voice - Exit“

Schutz, fairer und respektvoller Umgang gelingen, indem ...

- ☛ **Choice:** Menschen immer die Wahl haben, ob sie in einer Situation bleiben oder einen Kommentar annehmen möchten.
- ☛ **Voice:** Alle die Möglichkeit haben, ihre Bedürfnisse deutlich zu machen und ernst genommen werden.
- ☛ **Exit:** Jede*r das Recht hat, eine Situation selbstbestimmt zu verlassen, ohne Rechtfertigung.

Ein Beispiel:

- 💬 **Choice:** Bevor ich ein Kompliment oder einen Witz äußere frage ich mich: Kann mein Gegenüber frei entscheiden, ob es das annehmen möchte - oder könnte es übergriffig wirken?
- 💬 **Voice:** Wenn mein Gegenüber sagt: „Das fühlt sich nicht gut an“ oder „Bitte lass das“, höre ich zu, respektiere die Grenze und entschuldige mich. 💡 Nein heißt Nein.
- 💬 **Exit:** Wenn mein Gegenüber das Gespräch beendet oder den Raum verlässt, akzeptiere ich das - ohne Nachhaken oder Druck.



Mach mit und setz ein
Zeichen für ein faires
und sicheres Miteinander!



Lasst uns gemeinsam
Verantwortung
übernehmen!



Weitere Informationen unter:
www.kfv-slfl.de/fairness-im-fokus

Fortbildungen zum Thema:
slfl.fox112.de



Dieser Verhaltenskodex ist Teil
unseres Schutzkonzept-Prozesses.



Verhaltensampel



Kreisfeuerwehrverband
Schleswig-Flensburg

Erwünscht

- Gleichberechtigung und Solidarität
- Vielfalt wird anerkannt, gefördert und wertgeschätzt (Religion, Herkunft, Geschlecht, Alter, Behinderung, sexuelle Orientierung)
- Klare Haltung: „Bei uns gibt es keinen Platz für Gewalt und Diskriminierung.“

Sozialer Umgang & Vielfalt

Achtung, hier beginnt Grenzverletzung
☞ reflektieren & ansprechen

- Witze oder Sprüche, die Grenzen verharmlosen
- Bagatellisieren von Emotionen, Beschwerden oder Kritik: „Stell dich nicht so an“
- Informationszurückhaltung („Wissensmacht“)

absolutes Stoppsignal*
☞ sofort beenden, Betroffene unterstützen, Konsequenzen ziehen

- Sexismus, Rassismus, Behindertenfeindlichkeit, Homophobie, Transfeindlichkeit
- Misogynie, frauenfeindliche oder sexistische Sprüche, anzügliche Bemerkungen oder Gesten
- Psychische oder körperliche Gewalt
- Sexualisierte Belästigung oder Gewalt
- Bloßstellen, Lächerlichmachen
- unerwünschte Nähe oder Berührungen

*ggf. strafbar

Erwünscht

- Feedback und Fehlerkultur
- Zuhören, gegenseitige Unterstützung, Lob
- Humor, der niemanden verletzt
- Respektvolle, inklusive Wortwahl
- Achtsamkeit für Grenzen Anderer

Kommunikation & Sprache

Achtung, hier beginnt Grenzverletzung
☞ reflektieren & ansprechen

- Unbedachte Sprüche oder „Neckereien“, die verletzend sind bis hin zu Klischeedenken
- Übermäßige „Insider-Witze“, die einzelne ausschließen
- Übergriffige Kommentare zu Aussehen oder Privatleben

absolutes Stoppsignal*
☞ sofort beenden, Betroffene unterstützen, Konsequenzen ziehen

- Normalisierung von Diskriminierung und Gewalt „Das war schon immer so.“
- Beleidigungen, Drohungen, Einschüchterung
- Schuldzuweisungen ohne Klärung
- Kultur des Schweigens: Betroffene trauen sich nicht zu reden



Führung & Verantwortung

Erwünscht

- Transparente, nachvollziehbare Entscheidungen
- Vorbildfunktion durch Positionierung bei Diskriminierung, Belästigung und Gewalt
- Förderung einer offenen Feedbackkultur

Achtung, hier beginnt
Grenzverletzung
☞ reflektieren & ansprechen

- Unklare Erwartungen oder widersprüchliche Ansagen
- Bevorzugung einzelner Personen
- Fehlende Rückmeldung bei Problemen

absolutes
Stoppsignal*
☞ sofort beenden,
Betroffene
unterstützen,
Konsequenzen
ziehen

- Machtmissbrauch, Einschüchterung
- Wegsehen bei unangemessenem Verhalten oder schweigen aus Angst vor Konflikten
- Ignorieren von Beschwerden
- Benachteiligung von Personen, die Missstände melden oder Kritik äußern

Erwünscht

- Aufgaben fair verteilen
- Unterstützung bei Überlastung
- Fortbildungen zu Gewaltschutz besuchen
- Aus Fehlern lernen, Weiterentwicklung fördern
- Offene, komplexitätsbewusste Herangehensweise

Zusammenarbeit
&
Teamdynamik

Achtung, hier beginnt
Grenzverletzung
☞ reflektieren & ansprechen

- Cliquenbildung oder Ausgrenzung
- Wegsehen bei unangemessenem Verhalten oder schweigen aus Angst vor Konflikten
- Witze oder Sprüche, die Klischees bedienen
- Konkurrenz statt Kooperation

absolutes
Stoppsignal*
☞ sofort beenden,
Betroffene
unterstützen,
Konsequenzen
ziehen

- Mobbing, systematische Ausgrenzung
- Verhaltenskodex wird nicht eingehalten oder ist unbekannt
- Fehlende Konsequenzen bei Fehlverhalten

*ggf. strafbar

Digitale Kommunikation & Medien

Erwünscht

- Klare, sachliche E-Mails oder Nachrichten
- Respektvoller Umgang in Chats und Online-Meetings

Achtung, hier beginnt
Grenzverletzung
☞ reflektieren & ansprechen

- Emojis oder Ironie, die missverstanden werden können
- Erwartung ständiger Online-Erreichbarkeit
- Weiterleiten von Nachrichten ohne Zustimmung

absolutes
Stoppsignal*
☞ sofort beenden,
Betroffene
unterstützen,
Konsequenzen
ziehen

- Cybermobbing, Hassrede
- Veröffentlichen von Bildern oder Daten ohne Zustimmung → Niemals Veröffentlichung intimer Bilder/Texte und Erpressung
- Kindesmissbrauchsdarstellungen
- Digitale Belästigung (z. B. ungefragte private Nachrichten, Stalking)